

Förderung von netzgebundenen erneuerbaren Energien in der Türkei

Türkei, Ost- und Südosteuropa, Kaukasus, Zentralasien, 2013

Eckdaten			
Land/Region	Türkei, Ost- und Südosteuropa, Kaukasus, Zentralasien		
Ländereinordnung	Upper Middle Income Country		
Summe	2 099 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	2 099 000 €
Finanziert über	BMUB	Finanzierungsinstrument	IKI (bilateral)
Jahr	2013	Projektzeitraum	2013 - 2016
Sektor	Minderung		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner	Generaldirektorat für erneuerbare Energien im Ministerium für Energie und Natürliche Ressourcen (MoENR) Türkei		
Anrechnung auf	<input checked="" type="checkbox"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="checkbox"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input type="checkbox"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="checkbox"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Das Projekt unterstützt das türkische Ministerium für Energie und Natürliche Ressourcen bei dem Ausbau und der Netzintegration erneuerbarer Energien (RE). Es berät das Ministerium zu den rechtlichen, wirtschaftlichen und technischen Rahmenbedingungen für die Umsetzung und Optimierung der türkischen Einspeiseverordnung. Dafür werden bereits gewonnene Erfahrungen im Zusammenhang mit dem "Erneuerbare Energien Gesetz (EEG)" aus Deutschland und anderen Ländern genutzt und auf die nationalen Rahmenbedingungen in der Türkei übertragen. Um den Anteil von Erneuerbaren Energien im nationalen Strommix zu erhöhen, wird das notwendige fachliche und technische Know-how an Mitarbeiter aus dem Ministerium, an Netzbetreiber sowie lokale Stromversorger vermittelt. Darüber hinaus unterstützt das Projekt einen übergreifenden Politikdialog zwischen den relevanten Akteuren aus Regierung, Administration, (Kredit-) Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Rio-Marker Minderung: 2 Anpassung: 0

zuletzt aktualisiert: 25.01.2016